

Europa entsteht durch Begegnung

Die Europäische Akademie Otzenhausen ist Mitglied der



11.11.2021/Ri
PG-1

Thema:

Fridays for Future und was noch? Neue Wege politischer Partizipation junger Menschen

Datum:

14. – 19.02.2022

Mit freundlicher Unterstützung

Kooperationspartner

D: Berufsbildende Schulen, Osterholz-Scharmbeck
EE: Tallina Saksa Gymnasium, Tallinn

<u>Tagungsorganisation und pädagogische Verantwortung:</u>	Sophia Rickert, hauptamtliche pädagogische Mitarbeiterin der Europäischen Akademie Otzenhausen
<u>Tagungsleitung:</u>	Sophia Rickert, hauptamtliche pädagogische Mitarbeiterin der Europäischen Akademie Otzenhausen
<u>Tagungsassistenz/Teamer:</u>	Eva Wetzel, Saarbrücken N.N.
<u>Tagungssprache:</u>	Deutsch
<u>Teilnehmer/Milieu:</u>	Junge Erwachsene aus Deutschland und Estland
<u>Beginn:</u>	14.02.2022, 16:00 Uhr
<u>Ende:</u>	19.02.2022, 09:00 Uhr
<u>Tagungsort:</u>	Jugendherberge Dreisbach Herbergstraße 1 66693 Dreisbach-Mettlach
<u>Tagungsgebühr:</u>	225 € für die deutschen Teilnehmer:innen Aufsplittung: 2/3 werden als projektbezogener Teilnehmerbeitrag (150 € inkl. der anteiligen MwSt. von 7 %) und 1/3 als institutioneller Deckungsbeitrag (75 € inkl. der anteiligen MwSt. von 7 %) vereinnahmt. 165 € für die estnischen Teilnehmer:innen Aufsplittung: 2/3 werden als projektbezogener Teilnehmerbeitrag (110 € inkl. der anteiligen MwSt. von 7 %) und 1/3 als institutioneller Deckungsbeitrag (55 € inkl. der anteiligen MwSt. von 7 %) vereinnahmt.

Zielgruppe

Junge Erwachsene aus Deutschland und Estland sowie weitere Interessierte ab 16 Jahren.

Zielsetzung

Angeregt durch den Schulstreik von Greta Thunberg, gehen seit September 2018 weltweit Schüler:innen und andere junge Menschen zum Demonstrieren auf die Straße und organisieren Aktionen, um auf den Klimawandel aufmerksam zu machen. Ihre Forderung an die Politik: den Klimawandel als solchen zu benennen und entsprechende Maßnahmen einleiten, um diesem entgegenzuwirken.

Die Protestbewegung fand in weiten Teilen der Bevölkerung viel Anerkennung, haben es die jungen Menschen doch geschafft, das Thema auf die politische Tagungsordnung zu setzen und auch ein Bewusstsein für die Dringlichkeit des Problems in der breiten Bevölkerung zu schaffen.

Man kann es nicht allein an der Fridays for Future-Bewegung sehen: Die junge Generation ist politischer als ihre Vorgänger:innen. Das stellt unter anderem die aktuelle Shell Jugendstudie fest. Jugendliche Protestbewegungen wie Fridays for Future, aber auch die zuletzt gestiegenen Wahlbeteiligungen junger Menschen deuten auf eine zunehmende Politisierung der jungen Generation hin. Ein Befund, den Prof. Mathias Albert, Leiter der Shell Jugendstudie, wie folgt erklärte: „Diejenigen, die bereits politisch interessiert waren, setzen sich noch intensiver mit Politik auseinander und engagieren sich intensiver.“¹ Unsere alternden Gesellschaften brauchen eine engagierte Jugend, die ihren Standpunkt vertritt, denn demokratische Partizipation ist Bestandteil einer zukunftsfähigen Entwicklung. Junge Menschen müssen in Gestaltungs- und Entscheidungsprozessen integriert werden, denn sie sind die nächste Generation der Berufstätigen, die nächste Generation der Entscheidungsträger:innen.

Doch welche Formen der politischen Partizipation gibt es für junge Menschen? Was motiviert sie, sich zu engagieren und welche Rahmenbedingungen sind Voraussetzung hierfür? Welche Möglichkeiten der Partizipation bietet das Internet und wo liegen hier aber gleichzeitig auch Schwierigkeiten und Gefahren?

Genau diese Fragen will das vorliegende Seminar aufgreifen und mit den Teilnehmer:innen diskutieren. So werden zwei Schwerpunkte gesetzt: Zum einen geht es um eine Beschäftigung mit und Reflexion von politischer Partizipation und deren Bedeutung für unsere Demokratie. Die Teilnehmer:innen lernen verschiedene Partizipationsformen kennen und reflektieren ihr eigenes Mitwirken an Politik und Gesellschaft. In verschiedenen Arbeitsgesprächen und Diskussionsrunden können sie sich mit anderen jungen politisch aktiven Menschen austauschen und erfahren, was es heißt, sich politisch zu engagieren und was alles dazugehört.

Abschließend bekommen die Teilnehmer:innen die Möglichkeit das Gelernte umzusetzen und eigene konkrete Projekte zu planen, mit denen sie ihrer Stimme Gehör verschaffen können. Ob dies Protestaktionen, wie Flash Mobs, eine Online-Petition oder ein Antrag auf ein Jugendparlament in ihrer Gemeinde ist, ist ihnen selbst überlassen.

Lernziele und geförderte Kompetenzen

1. Erfahren, welche Bedeutung Partizipation für eine demokratische Gesellschaft hat
2. Reflexion der eigenen gesellschaftlichen Mitsprache
3. Kennenlernen und kritische Reflexion verschiedener Partizipationsmöglichkeiten
4. Förderung von interkulturellen Kompetenzen und Sensibilisierung gegenüber kulturellen Unterschieden,
5. Förderung von Sozialkompetenzen (z.B. Team-, Kommunikations-, Kompromissfähigkeit) und der Gestaltungskompetenz der Teilnehmer;
6. Aktivierung der Teilnehmer zur politischen Partizipation (sich eine Meinung bilden und diese argumentativ nach außen kommunizieren und vertreten)
7. Handlungsoptionen entwickeln

Arbeitsschwerpunkte und angewandte Methodik

Die ausgewählten non-formalen Methoden sind an dem Beutelsbacher Konsens angelehnt und sind teilnehmer-, interessen-, problem- und handlungsorientiert.

¹ <https://www.shell.de/ueber-uns/shell-jugendstudie/we-have-to-do-politics-for-with-and-from-youth.html>

Die teilnehmerorientierte Methodik setzt die jungen Erwachsenen ins Zentrum des Geschehens, orientiert an ihren Bedenken, Wünschen, ihrer Kompetenz, an den Ergebnissen der Diskussionen und der jeweiligen Arbeitsgruppenphasen. Der Fokus liegt dabei auf der Aktivierung der Teilnehmer:innen. Um die Aufmerksamkeit aufrecht zu erhalten und verschiedene Bedürfnisse anzusprechen, wird auf eine hohe methodische Bandbreite geachtet (z.B. Kleingruppenarbeiten, plenare Präsentationen, Diskussionsrunden, themenbezogene Exkursion, Evaluationsrunden, Methoden der Medienpädagogik, kreativ-künstlerische Lehrmethoden, interaktive Spielformen,...).

Visualisierungen der einzelnen Arbeitsphasen werden öffentlich ausgehängt und ermöglichen es den Teilnehmer:innen, den roten Faden bzw. die Ergebnisse des Seminars jederzeit vor Augen zu haben. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer:innen die Möglichkeit, über den Verlauf des Seminars hinweg ihre persönlichen Eindrücke, Emotionen, Ideen und Gedanken zu reflektieren.

Voraussetzung für den Erfolg des Seminars ist das Erwerben und Vertiefen interkultureller Kenntnisse, mit deren Hilfe die Verständigung und Diskussion während des Seminars gefördert werden soll. Dies soll in Form von Sprachanimation geschehen, die dazu beiträgt, die Sprechhemmungen aufzuheben, und das notwendige Vokabular für die Themen des Tages bereitstellt. In binationalen Gruppen können auf diese Weise die im Laufe des Seminars angesprochenen Themen zielgerichtet diskutiert und ergebnisorientiert erarbeitet werden. Darüber hinaus sollen interkulturelle Kompetenzen vermittelt und mittels eines Rollenspiels eingeübt werden.

Allgemein zugänglichkeit

Alle Veranstaltungen der EAO, die in eigener pädagogischer Verantwortung der EAO durchgeführt werden, sind für alle interessierten Bürger:innen zugänglich.

Alle Veranstaltungen werden auf der Homepage der Europäischen Akademie Otzenhausen gGmbH (www.eao-otzenhausen.de) angekündigt und dargestellt. Darüber hinaus befindet sich eine themen- und zielgruppenspezifische Auswahl u.a. auf den Internetseiten unserer Kooperationspartner und der Verbundpartner "Partner für Europa", verschiedener Weiterbildungsdatenbanken, der Gesellschaft der Europäischen Akademien und dem Netzwerk für politische Bildung in der Bundeswehr der Bundeszentrale für politische Bildung.

Weiterhin werden Veranstaltungen gezielt und auf Anfrage interessierter Bürgerinnen und Bürger beworben.

PROGRAMM

Montag, 14.02.2022	
Bis 16:00 Uhr	Anreise der Teilnehmer:innen, Check-In
16:30 – 17:00 Uhr	Begrüßungskaffee
17:00 – 19:00 Uhr	Willkommen – Tere tulemast! I Vorstellung der Akademie und des Leitungsteams, Hausrundgang, Erwartungsabfrage, Vorstellung des Programms
19:00 Uhr	Abendessen
20:00 – 22:00 Uhr	Willkommen – Tere tulemast! II Kennenlernen und spielerische Einführung in die Thematik
Dienstag, 15.02.2022	
8:00 – 9:00 Uhr	Frühstück
zwischen den Einheiten	Sprachanimationen zu den Themen des Tages
9:00 – 10:30 Uhr	Zusammen sein, zusammen arbeiten, zusammen was erreichen! - Herausforderungen eines geeinten Europas im Alltag I Kooperationsspiele
10:30 – 10:45 Uhr	Pause
10:45 – 12:30 Uhr	Zusammen sein, zusammen arbeiten, zusammen was erreichen! - Herausforderungen eines geeinten Europas im Alltag II Grundlagen der interkulturellen Kommunikation Interaktiver Workshop
12:30 – 14:30 Uhr	Mittagspause
zwischen den Einheiten	Sprachanimationen zu den Themen des Tages
14:30 – 16:00 Uhr	Was heißt hier politisch? Annäherung an den Politikbegriff
16:00 – 16:30 Uhr	Kaffeepause
16:30 – 17:00 Uhr	Wo will ich mitbestimmen? Wie kann ich mitbestimmen? Wo bestimme ich mit? Individuelle Reflexion zur gesellschaftlichen Teilhabe
17:00 – 18:00 Uhr	Teilhaben, Teil sein – aber wie? Was braucht es für politische Partizipation?
18:00 – 18:30 Uhr	Wie war's? Tagesevaluation
18:30 Uhr	Abendessen

20:00 – 21:00 Uhr	Europaabend Quiz über die Länder und Regionen der Teilnehmer:innen, Spezialitäten, Tanz und Musik <i>-außerhalb der Förderung bpb-</i>
Mittwoch, 16.02.2022	
8:00 – 9:00 Uhr	Frühstück
zwischen den Einheiten	Sprachanimationen zu den Themen des Tages
9:00 – 12:30 Uhr Dazwischen 15 Minuten Pause	Fridays for future und noch viel mehr... Stationenlernen in binationalen Kleingruppen zu unterschiedlichen Formen politischer Partizipation
12:30 – 14:30 Uhr	Mittagspause
14:30 – 16:00 Uhr	Partizipation online vs. offline Reflexion über Vor- und Nachteile von online Partizipationsmöglichkeiten
16:00 – 16:30 Uhr	Kaffeepause
16:30 – 18:00 Uhr	Unsere Stimme wird gehört! - Best-Practice Beispiele I Austausch und Arbeitsgespräch mit politisch partizipierenden jungen Menschen <ul style="list-style-type: none"> - Ramona Hess, JEF Saarland (angefragt) - Vertreter:in, FFF Saar - Vertreter:in einer Jugendorganisation einer Partei Moderation: Sophia Rickert
18:00 Uhr – 18:30 Uhr	Vorbereitung der Exkursion und des Arbeitsgesprächs im Jugendparlament
18:30 – 18:45 Uhr	Wie war's? Tagesevaluation
18:30 Uhr	Abendessen
Donnerstag, 17.02.2022	
8:00 – 9:00 Uhr	Frühstück
9:00 – 10:00 Uhr	Fahrt nach Trier
10:00 – 11:30 Uhr	Meine Stadt, meine Stimme? Reality Check Mitsprache auf kommunaler Ebene am Beispiel der Stadt Trier Fotorallye in trinationalen Kleingruppen in der Innenstadt von Trier inkl. Passant:innen-Befragung
11:30 – 14:00 Uhr	Individuelles Mittagessen (Lunchpakete) und Zeit zur freien Verfügung
14:00 – 15:00 Uhr	Unsere Stimme wird gehört! - Best-Practice Beispiele II

	Arbeitsgespräch mit Vertreter:innen des Jugend-Parlaments Trier
15:00 – 16:00 Uhr	Fahrt zum Aussichtspunkt Cloef/ Saarschleife
16:00 – 17:15 Uhr	Gemeinsamer Spaziergang und Zeit zur freien Verfügung <i>-außerhalb der Förderung bpb-</i>
17:15 – 17:30 Uhr	Rückfahrt zur Jugendherberge
17:30 – 18:00 Uhr	Auswertung des Arbeitsgesprächs sowie der Rallye und der Passant:innen-Befragung
18:00 – 18:30 Uhr	Jetzt sind wir dran! - Einführung und Vorbereitung Vorbereitung der Gruppenarbeiten des nächsten Tags
18:30 Uhr	Abendessen
Freitag, 18.02.2022	
8:00 – 9:00 Uhr	Frühstück
zwischen den Einheiten	Sprachanimationen zu den Themen des Tages
09:00 – 12:30 Uhr Dazwischen 15 Minuten Pause	Jetzt sind wir dran! I Erarbeitung von konkreten Partizipations-Projekten in binationalen Kleingruppen
12:30 – 14:30 Uhr	Mittagspause
zwischen den Einheiten	Sprachanimationen zu den Themen des Tages
14:00 – 15:30 Uhr	Jetzt sind wir dran! II Fortsetzung der Kleingruppenarbeit vom Vormittag
15:30 – 16:00 Uhr	Kaffeepause
16:00 – 17:00 Uhr	Jetzt sind wir dran! III Präsentation der Ergebnisse
17:00 – 18:00 Uhr	Seminarevaluation und Abschied
18:00 – 18:30 Uhr	Vorbereitung des Abschlussabends <i>-außerhalb der Förderung bpb-</i>
18:30 Uhr	Abendessen
Ab 20:30 Uhr	Gemeinsamer Abschlussabend Gestaltet durch die Teilnehmer:innen <i>-außerhalb der Förderung bpb-</i>
Samstag, 19.02.2022	
8:00 – 9:00 Uhr	Frühstück
9:00 Uhr	Abreise der Teilnehmer:innen

Sofern nicht anders angegeben, werden die Einheiten durch das Tagungsteam durchgeführt.